

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 25
September
2005
Auflage:
700

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



B-Jugendliche im Ländervergleich

Roßleben (levertime). Das gewohnt engagierte Organisationsteam von Roßleben war am 11. und 12. Juni 2005 Gastgeber des Ländervergleiches der Altersklasse Jugend B. Außer den Thüringern nahmen an diesem Turnier die Landesverbände Baden, Württemberg, Rheinland-Pfalz, Südbaden und Hessen teil. Auf der Sechsbahnenanlage, die sehr schwer zu bespielen war, blieben die ganz großen Ergebnisse eher Mangelware. Ungeachtet dieser Tatsache wurde um jeden gefallen Kegel hart gekämpft. Der Mannschaftswettbewerb lief über 100 Wurf gemischtes Spiel mit 14er-Kugeln. Jedem Team gehörten fünf Starter an. In die Wertung kamen die jeweils vier Teambesten. Der Einzelwettbewerb wurde über 15 + 15 Wurf ausgetragen. Jeder Landesverband benannte vier Starter, die sich sodann im K.o.-System durchzusetzen hatten. Nach Beendigung des ersten Wettkampftages öffnete im benachbarten Wiehe das Modelleisenbahnmuseum, das größte seiner Art in Deutschland. Eigens für unseren Kegelnachwuchs ermöglichten die Veranstalter noch spät am Abend eine Sonderschau dieser Anlagen und Einzelstücke. Für die Teilnehmer und Trainer war diese Aktion eine gelungene Abwechslung. Im vorausgegangenen ersten Durchgang des Mannschaftswettbewerbes wurden die Bahnen erst einmal ausgetestet. Doch nur Frank Mayer (Württemberg) setzte sich mit seinem 408er-Resultat in Szene. Rheinland-Pfalz blieb mit Vanessa Welker (398) dicht dahinter. In der zweiten Runde waren die Mädchen besser aufgelegt. Die Badenerin Jana Smeilus ließ sich 404 Kegel ins Protokoll schreiben, Cecille Vähjunker (Hessen) 390 Kegel. Die männlichen Spieler kamen nicht an diese Leistungen heran. Hessen übernahm mit Vanessa Appel (400) und Sebastian Gomolka (386) die Spitze, die sie bis zum Schluss nicht wieder abgaben. In der Vorschlussrunde spielte Ayleen Kaltenbach aus Südbaden, mit ausgezeichneten 418 Kegel die Tagesbestleistung, gefolgt von Elisa Ahlheim (Rheinland-Pfalz), die 417 Kegel zu Fall brachte. Mit dieser Aktion festigte Rhein-

(Fortsetzung auf Seite 8!)



KEGELN INTERNATIONAL +++ NBC-Beschluss AKTUELL:

► 120 Wurf nicht auf Länderebene

Brno. Auf Antrag der Mitgliedsnation Rumänien beschloss der Weltverband NBC am 3. September 2005 in Brno (Republik Tschechien), das 120-Wurf-System wie folgt anzupassen: **»Die Bindung der Untergliederungen der Mitgliedsverbände unterhalb der nationalen Ligen wurde mit sofortiger Wirkung aufgehoben und tritt somit zum 1. Juli 2006 nicht in Kraft.«** Danach bleibt der Deutsche Keglerbund (DKB / DKBC) von allen internationalen Wettbewerben ausgeschlossen; dessen Landesverbände, wie der Thüringer Kegler-Verband, haben zur Gestaltung ihrer Spielsysteme uneingeschränkte Handlungsfreiheit. ■ Ausführliche Informationen findet der Fan-Post-Leser im Internet unter [www.fiqwnba-nbc.de!](http://www.fiqwnba-nbc.de)



Riether Drillinge in den TKV aufgenommen

Rieth. Der Thüringer Kegler-Verband hat attraktiven Zuwachs erhalten. Aus der Südthüringer »Keglergemeinde« Rieth im Landkreis Hildburghausen meldeten sich unlängst die achtjährigen Drillinge Maik, Michael und Max Adelman in unseren Reihen an. Sie zählen nicht nur zu den jüngsten Mitgliedern im Verband, sondern sind auch die bislang einzigen Drillinge. Dass das Trio das Einmaleins unserer Sportart schnell erlernt, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen. Seit Jahrzehnten künden Riether Kegelsportler von einer ausgezeichneten und immer fortwährenden Nachwuchsarbeit. So ist es auch selbstverständlich, dass Kai, der große Bruder der Drillinge, es kaum erwarten kann, mit Maik, Michael und Max endlich die ersten Wettkämpfe zu bestreiten...



+++ der aktuelle terminkalender

- 10.09. 2005 Offizieller Beginn des Sportjahres 2005 /
11.09. 2005 2006 in allen Bundesligen, in den Verbandsligen sowie in allen anderen Ligen und Klassen auf Landesebene
- 12.09. 2005 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 1. Runde Damen und Herren
- 17.09. 2005 2. Spieltag in den Bundesligen – Herren
18.09. 2005 2. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 18.09. 2005 Neuwahlen zum Deutschen Bundestag
- 24.09. 2005 3. Spieltag in den Bundesligen – Herren
25.09. 2005 3. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 01.10. 2005 4. Spieltag in den Bundesligen – Herren
02.10. 2005 4. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 03.10. 2005 Tag der Deutschen Einheit
03.10. 2005 Kadersichtung Jugend A in Buttstädt
- 07.10. 2005 **Deutsche Meisterschaften** der Freizeitkegler (Einzel + Paare) in Viernheim (LV Baden)
09.10. 2005
- 08.10. 2005 TBRSV-Turnier in Stadtroda
- 08.10. 2005 **Turnier** für Juniorinnen und Junioren
09.10. 2005 in Markranstädt (Sachsen)
- 08.10. 2005 **DKBC-Pokal** für Damen und Herren –
09.10. 2005 1. Runde (alle Ansetzungen Seite 8!)
- 14.10. 2005 **Deutsche Meisterschaften** der Freizeitkegler (Mannschaften) in Eppelheim (Baden)
16.10. 2005
- 15.10. 2005 **Ländervergleich** Jgd. A in Ludwigshafen-Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
16.10. 2005
- 15.10. 2005 **Vmannschaftsmeisterschaften** Senioren A + B – alle Spiele siehe Ansetzungsheft Seiten 32 bis 34!
- 16.10. 2005 **Vmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen – alle Spiele siehe Ansetzungsheft Seiten 32 bis 34!
- 00.10. 2005 Tagung Landesvorstand in Erfurt
- 22.10. 2005 5. Spieltag in den Bundesligen – Herren
23.10. 2005 5. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 29.10. 2005 6. Spieltag in den Bundesligen – Herren
30.10. 2005 6. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 24.10. 2005 **Bundeskegelsportabz.** in Wasungen (alle AK inkl. Versehrte!) – **Meldungen** bis 09.10. an SV GW Wasungen (Rüdiger Burkhardt), Am Sportplatz 2, 98634 Wasungen | Spiel auf FUNK-Au-

- 31.10. 2005 tomaten
REFORMATIONSTAG
- 05.11. 2005 7. Spieltag in den Bundesligen – Herren
06.11. 2005 7. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 12.11. 2005 8. Spieltag in den Bundesligen – Herren
13.11. 2005 8. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 12.11. 2005 TBRSV-Turnier in Eisenberg
- 12.11. 2005 **Sichtungslehrgang Jgd. B** in Buttstädt
- 13.11. 2005 VOLKSTRAUERTAG
- 14.11. 2005 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 2. Runde Damen und Herren
- 19.11. 2005 9. Spieltag in den Bundesligen – Herren
- 20.11. 2005 TOTENSONNTAG
- 27.11. 2005 9. Spieltag in den Bundesligen – Damen
- 03.12. 2005 10. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
04.12. 2005 10. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 10.12. 2005 11. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
11.12. 2005 11. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 10.12. 2005 Kreismeisterschaften Jugend A + B
11.12. 2005
- 17.12. 2005 **DKBC-Pokal** für Damen und Herren –
18.12. 2005 2. Runde (alle Ansetzungen Seite 8!)
- 17.12. 2005 **Vmannschaftsmeisterschaften** Senioren A + B – alle Spiele siehe Ansetzungsheft Seiten 32 bis 34!
- 18.12. 2005 **Vmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen – alle Spiele siehe Ansetzungsheft Seiten 32 bis 34!
- 23.12. 2005 WEIHNACHTSFERIEN
02.01. 2006
- 02.01. 2006 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 3. Runde Damen und Herren
- 14.01. 2006 12. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
15.01. 2006 12. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 21.01. 2006 TBRSV-Turnier in Hermsdorf
- 21.01. 2006 13. Spieltag in d. Bundesligen – Herren
22.01. 2006 13. Spieltag in d. Bundesligen – Damen
- 25.01. 2006 **Meldung** Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend an Waltraud Schettler
- 25.01. 2006 **Meldung** Jugend-Einzelmeisterschaften an die TKV-Geschäftsstelle Ilmenau

► Anträge »Talenteleistungszentrum«

Triptis. Der Jugendvorstand des TKV nimmt bis zum 30. September 2005 Bewerbungen für Talenteleistungszentren entgegen. Entsprechende Antragsformulare sind im Internet unter Ordnungen / Formulare bereitgestellt. Die Anträge sind spätestens bis 30. September 2003 beim Landesjugendwart Bernd Poßner, Friedhofberg 2, 07819 Triptis, einzureichen. Verspätete und nicht vollständige Anträge werden in diesem Jahr nicht berücksichtigt. Alle Clubs, die im vergangenen Spieljahr als Talenteleistungszentrum eingestuft waren, werden hiermit aufgefordert, ihren Abschlussbericht in gewohnter Form an den Landesjugendwart zu schicken. Liegt dieser bis zum 30. September 2003 nicht vor, erfolgt keine Behandlung neuer Anträge.

Bernd Poßner, Landesjugendwart

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
☛ V.i.S.d.P.: Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. **☛ Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 30) 27 90 89 72 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ▶ eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ▶ eMail: friedhelmlevie@web.de **☛ Preis:** 10,00 € jährlich für die Printausgabe | Onlinefassung unter www.tkv-kegeln.de kostenlos
 timetext by www.viademica.de



Dfbst. ersetzen nun die TKV-SpO

Ilmenau (timetext). Auf seiner jährlichen Sommertagung hatte der Sportausschuss unseres Verbandes in Vorbereitung der gerade angelaufenen Saison 2005 / 2006 am 9. Juli in Ilmenau wichtige Beschlüsse zu fassen. TKV-Präsident Jürgen Franke eröffnete die Sitzung und stellte die Rechtmäßigkeit der Einladung fest. Er bedankte sich bei allen Sportfreunden, die zur Vorbereitung des neuen Spieljahres beigetragen haben. Für das große Interesse an unserem Sport zeugte die Anwesenheit von 100 Prozent aller Stimmrechte – dafür sei nachträglich und ausnahmslos allen Kreisen noch einmal gedankt. Dank für die geleistete Arbeit sprach allen Mitgliedern von Sport- und Spieldausschuss Landessportwart Rolf Thieme aus und bezog in den Rückblick auf die vergangene Saison auch die Tätigkeit der Staffelleiter ein. Insbesondere würdigte er die Leistungen der Thüringer TeilnehmerInnen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften: Marc Schunke (SV Eintracht Boilstädt / Kreisfachverband Kegeln Gotha) als Dritter der Altersklasse Junioren in Eppelheim und A-Seniorin Margit Kranhold (SV Empor Buttstädt / Kreisfachverband Sömmerda) als Vizemeisterin in Ludwigshafen-Oggersheim haben für unseren Thüringer Kegler-Verband Ehre eingelegt. Kegelfreund Thieme stellte das neue Ansetzungsheft vor. Er verwies vor allem auf die in diesem Jahr unter Kommissionsvorsitz von Ehrenmitglied Siegfried Grospietsch prinzipiell umstrukturierten Durchführungsbestimmungen, plädierte für den Wegfall der TKV-Sportordnung und forderte dazu auf, die Entwicklung der Durchführungsbestimmungen aus den Kreisen heraus in Zukunft aktiver als bisher zu beeinflussen. Besondere Hinweise erfolgten zu den Zusammenhängen zwischen den Sportordnungen von DKB und DKBC Teil A + B sowie den Thüringer Durchführungsbestimmungen, die auf Seite 42ff des Ansetzungsheftes im Aufbau erläutert werden. Weitere Hinweise betrafen diverse Spielverlegungen, die generellen Planungsgrundlagen sowie die veränderte Meldepflicht für Bundesligamannschaften. Als neuer Wettbewerb wurde der TKV-Classic-Pokal für die Jugend eingeführt. Der Landessportwart rief die versammelten Kreisvertreter auf, dieses Spielangebot in der kommenden Saison intensiver zu nutzen. Kegelfreund Thieme bat die Bundesligamannschaften, zukünftige Meldungen für den DKBC-Pokal-Classic auch an den TKV zu geben und regte an, das entsprechende Meldeformular diesbezüglich zu ergänzen. Der Landessportwart erläuterte des Weiteren die anderen Landesverbänden angepasste Namensgebung der höchsten Thüringer Spielklassen zur »Verbandsliga«.

Beschluss Nr. 1: Präsident Franke stellt den Antrag, ab Spieljahr 2006/07 alle Spiele auf Landesebene nur noch auf Kegelbahnen auszutragen, deren Umkleieräume und Waschmöglichkeiten den Mindestforderungen der Technischen Vorschriften des DKB entsprechen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. 2: Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen für den Wettspielbetrieb des Thüringer Kegler-Verbandes 2005 / 2006 sind für den Spielbetrieb verbindlich. Der Beschluss wird einstimmig gebilligt.

Im Tagungsverlauf nahm Vizepräsident Dr. Rolf Schubert das Wort und verwies auf außergewöhnliche Probleme bei der Staffeleinteilung der Damen. Dabei wurden zur Vermeidung von Relegationsspielen nicht alle gültigen Beschlüsse umgesetzt. Er entschuldigte sich im Namen des Vorstandes und des Spieldausschusses bei den betroffenen Mannschaften. Der Vorsitzende des Verbandsrechtsausschusses, Kegelfreund Andree Beck, forderte in der Diskussion alle Staffelleiter sowie die Mannschaften auf, sich die jetzt gültige Sportordnung des DKBC Teil A + B zu beschaffen und vor Saisonbeginn zu studieren, und Kegelfreund Schubert gab bekannt, dass Spielerpassdokumente, auf deren letzter Seite alle Markenfelder beklebt sind, nicht neu ausgestellt werden. Die Beitragsmarken für die kommenden Jahre sollen auf die vorhandenen Marken geklebt werden. ■ In einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung vor Beginn der Sportausschusssitzung hatten die Kreisvertreter den noch offenen Nachtragshaushalt zur Öffentlichkeitsarbeit beraten und darüber einstimmig befunden. Somit ist es möglich, das geschaffene Internetportal sowie Fan-Post und Pressearbeit wie gewohnt fortzuführen.



Ergänzungen zum Ansetzungsheft

Ilmenau (timetext). Die Geschäftsstelle Ilmenau meldete den Eingang von veränderten Adressen aus unseren Clubs und Mannschaften sowie die Notwendigkeit, drei Ansetzungen im Damenbereich auf einen späteren Termin zu verlegen.

KV Ilm-Kreis
03 000
Richtige Adresse SV 08 Geraberg:
Ingo Schmidt
Bahnhofstraße 30, 96716 Elgersburg
Tel. (0 36 77) 79 07 26

Erfurter Keglerverein
10 125
SV Blau-Weiß Büßleben
Uwe Grauel
Linderbacher Straße 44 (NEU!)
99198 Büßleben
Tel. (03 61) 7 92 14 02

KKV Hildburghausen
16 000
Clubvorsitzender SV EK Veilsdorf:
Ulrich Werner
An der Leite 68, 98669 Veilsdorf
Tel. (0 36 85) 40 55 34
werner.u@t-online.de

Neuer ML 1. Landesklasse Herren:
SV EK Veilsdorf
Jens Katzy
Am Berg 171, 98669 Veilsdorf
Tel. (0 36 85) 68 20 41

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr. 2223
Landesliga Damen – Staffel I
SV 08 Steinach – TSV Eisenberg
Das Spiel am 09.10. 2005 fällt aus!
NEU: 16. oder 23. Oktober 2005

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr. 2511
1. Landesklasse Damen – Staffel II
SG U'wirbach – SV Motor Katzhütte
Das Spiel am 09.10. 2005 fällt aus!
NEU: 16. oder 23. Oktober 2005

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr.3311
2. Landesklasse Damen – Staffel IV
VfB BW Voigtstedt – KSV Kölleda I
Das Spiel am 09.10. 2005 fällt aus!
NEU: 16. oder 23. Oktober 2005

Die Damenmannschaften SV 08 Steinach, SG Unterwirbach und VfB Blau-Weiß Voigtstedt werden gebeten, mit ihren Gegnerinnen einen der vorgeschlagenen Termine neu zu vereinbaren. Grund: Turnier der Juniorinnen in Markranstädt

Richtigstellung
Spiel-Nr. 5911
2. Landesklasse Senioren A – St. II
TSV 1858 Pößneck – SV 03 Eisfeld
Termin am 08.10. 2005!

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr. 7319
2. Landesklasse Senioren B – St. II
Gräfinau-Angstedt – Lok Erfurt
NEU: am 08.10. 2005, 11.00 Uhr

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr. 7347
2. Landesklasse Senioren B – St. II
Gräfinau-Angstedt – GA S'hausen
NEU: am 07.01. 2006, 11.00 Uhr

Spielverlegung!!!
Spiel-Nr. 7374
2. Landesklasse Senioren B – St. II
Gräfinau-Angstedt – Seebergen
NEU: am 25.02. 2006, 13.00 Uhr

■ Vereinsmannschaftsmeisterschaften Senioren

Eingeordnet werden NEU die Mannschaften des Kreisfachverbandes Sömmerda:

Seniorinnen
Spiel 1 in Jena
mit Jenaer KV, Kyffhäuser KV, KfV Sömmerda

Senioren A
Spiel 4 in Jena
mit Jenaer KV, KKV Hildburghausen, KfV Sömmerda

Senioren B
Spiel 6 in Roßleben
mit Kyffhäuser KV, KVK Weimar, KfV Sömmerda

Sollten Mannschaften des KfV Sömmerda die zweite Runde erreichen und ein Heimspiel austragen müssen, so spielen die Senioren A in Guthmannshausen, die Senioren B in Sömmerda.

gez.: Rolf Thieme, Landessportwart

Die zweite Auflage des ADAC-Wohner-Pokals war in diesem Jahr wiederum ein voller Erfolg für die SSG Wechmar / Abt. Kegeln und zugleich eine erstklassige Werbung für den Kegelsport. Das Favoritenteam, die Turnerschaft Coburg, hat wie erwartet den Pokal gewonnen. Immerhin sind in dieser Mannschaft ausgezeichnete Einzelspieler, die u. a. an den Deutschen Einzelmeisterschaften 2005

teilgenommen haben. Die Coburger – eigentlich Suhler aus der Zeit, als Hans-Joachim Issel noch mit ihnen höherklassig spielte – erreichten starke 2581 Kegel. Auf den Plätzen folgten der Sömmerdaer KSV mit 2515, die SSG Wechmar mit 2454 und Lok Sangerhausen mit 2200 Kegel. Die Einzelbesten: Michael Moosburger (TS Coburg) 448 Kegel, Frank Stadel (Sömmerdaer KSV) 443, H.-J. Issel, Manfred Berger (SSG Wechmar) je 428 und Bert Conrad (Lok Sangerhausen) 406 Kegel. Auf die Ver-

► ADAC-Pokal hilft alter Brücke



gabe von Pokalen wurde in diesem Jahr bewusst verzichtet. Vielmehr wurde eine Spende von 100,- EUR für die Fertigstellung der Schlossbrücke im Ortsteil Günthersleben übergeben. An dieser Spende beteiligte sich auch die Mannschaft von Lok Sangerhausen. Die Kegler folgen damit dem Beispiel Ihres Sponsors Christian Riedel, der im Vorfeld durch seine spektakuläre Radfahrt von Rom nach Wechmar eine Spendenaktion für eine sanierungsreife mittelalterliche Brücke gestartet hatte.



»Hadie« – 50 Jahre Kegelsportler

Apfelstädt (levertime). Hans-Dieter Arnold, genannt „Hadie“, feierte sein 50-jähriges Kegeljubiläum. Sein Kegel-talent wurde frühzeitig erkannt und gefördert. Der vor einem halben

Jahrhundert bei Einheit Ost Erfurt (dem heutigen SV Optima Erfurt) agierende Hans-Dieter erhielt die Berufung in die B-Nationalmannschaft der DDR. Über viele Jahre gehörte er zur absoluten Spitze im Bezirk Erfurt. Auch als Senior feierte er diverse Erfolge. So trug sich »Hadie« in die Siegerliste des »VR-Bank Senioren-Cup« ein. Sein letzter großer Erfolg liegt noch nicht weit zurück. Mit dem SV Eintracht Apfelstädt wurde er in Eisenach Thüringer Mannschaftsmeister der Senioren B. »Hadie« lud zu seinem Ehrentag herausragende Kegler ein. Er formierte zwei Teams, die Kegeln vom Feinsten zelebrierten: Siegfried Friese aus Boilstedt stellte mit 479 Holz einen neuen Seniorenbahnrekord auf.

Team A mit Hans-Dieter »Hadie« Arnold – Team B 2602:2661 Kegel (E. Henkel / Apfelstädt 435, H. Hartung / Apfelstädt 443, P. Bartel / Apolda) 435, H. Hartwig / Waltershausen 445, »Hadie« / Apfelstädt 443, W. Petzka / Sömmerda 434 – M. Schönwald 408, S. Friese / Ohrdruf 479, G. Hahn / Ohrdruf 423, R. Bachmann / Schlotheim 399, G. Riehm 438, G. Guldenschuh / Ohrdruf 461)

► Nordhäuser SV gewann

Eisenach (levertime). Hochkarätige Thüringer Teams reisten Mitte August nach Eisenach, um den begehrten »Ur-Krostitzer-Pokal« mit nach Hause zu nehmen. Am Sonntag spielten zwei Bundesligateams sowie der Verbandsligist aus Mühlhausen, vervollständigt wurden sie vom Landesklassenvertreter aus Weimar, von den Landesligisten Nordhausen und Suhl sowie von der Einheimischen »Concordia«. Die vermeintlich Schwächeren spielten am Sonnabend, so Landesligist Nordhausen, Suhl und Concordia Eisenach. Suhls

Neuzugang Steffen Paul (von Ohrdruf) überzeugte mit 862 Kegel. Auch Waldemar Hausdörfer (842) konnte sehr zufrieden sein. Mit 4956 Holz lieferten die Waffentstädter eine ordentliche Leistung ab. Aber: Reiner Hagemeyers (Nordhausen) ausgezeichnete 887 Holz ließ der Konkurrenz keine Chance zum Eingreifen, zumal dessen Teamkollege Rainer Wille (872) kräftig nachlegte und Enrico Winkler (825) das Feld kontrollierte. Frank Wendt (807) hielt dann das Niveau seiner Vorgänger nicht, doch rundete Michael Stadler mit 884 Kegel das gute Gesamtergebnis der Nordhäuser ab. Sie erspielten starke 5082 Holz. Jetzt war Warten angesagt. Am Sonntag sollte nun die eigentliche Entscheidung mit den Bundesligateams fallen. Marco Scheel (Tiefenort) brachte sein Team mit 858 Holz an die Spitze, doch der Gräfinauer Detlef Strauch (808) überzeugte nicht. Nun begann auf seiten der Tiefenorter Reinhardt Ullrich zu schwächeln (822), während Marcus Lämmerhirt (Gräfinau / 855) den KSern für den weiteren Verlauf Hoffnung machte. Nach Heiko Bechmann (814) war der Traum von der Pokalverteidigung aber zu den Akten gelegt. Ab jetzt lief das Spiel ohne die Bundesligaakteure. Sie hatten mit dem Ausgang nichts mehr zu tun. Das Fazit: Beide Sextetts müssen die sich eingeschlichenen Unzulänglichkeiten ausmerzen, wenn der Saisonstart gelingen soll. So blieb für Nordhausen nur der SV Schwarz-Gelb Mühlhausen gefährlich. Bis zu den letzten Kugeln war man »dran«, um die Führenden noch vom ersten Platz zu verdrängen. Doch Mühlhausen schaffte es nicht. Der Pokal ging erstmals nach Nordhausen. Reiner Hagemeyer und Michael Stadler belegten in der Einzelwertung Platz zwei und drei. Ein Trost aber verblieb den Mühlhäusern: Mit Thomas Hertel (894) stellten die Schwarz-Gelben den Besten der Einzelwertung.

■ **STATISTIK.** Ur-Krostitzer-Pokal in Eisenach: 1. Nordhäuser SV 5082 Kegel (Reiner Hagemeyer 887, Michael Stadler 884), 2. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen 5075 (Thomas Hertel 894, Gerhard Hartke 862), 3. KSV Simson Suhl 4956 (Steffen Paul 862, Waldemar Hausdörfer 842), 4. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 4928 (Marcus Lämmerhirt 855, Matthias Schweinsberger 825), 5. KSV 1920 Tiefenort 4927 (Marco Scheel 858, Uwe Scheel 827), 6. Schöndorfer SV 1949 Weimar 4914 (Peter Serafin 880, Tino Bein 832), 7. Concordia Eisenach 4766 Kegel (Stefan Linß 819, Thomas Scheuch 805)



Rüdiger Schlott holt den Senioren-Cup



Sömmerda (Friedhelm Levie). Auch in diesem Jahr richtete der gastgebende KSV Sömmerda gemeinsam mit der ortsansässigen VOLKSBANK den Senioren-Cup aus. An dieser traditionellen und bereits elften Veranstaltung nahmen 32 Kegelfreunde teil, die sich in den vergangenen Jahren zumeist mit ihren überdurchschnittlichen Leistungen in Thüringen und bei Deutschen Meisterschaften einen Namen gemacht haben. Die Atmosphäre war locker und freundschaftlich. Allerdings verkam der Cup beileibe nicht zu einer »Rentnerveranstaltung«.

Im Mittelpunkt stand das keglerische Niveau im Seniorenbereich, das in jedem Falle durchaus bemerkenswert ist. Um den Sieg entwickelte sich ein spannender und hochklassiger Kampf. Gleich in der ersten Runde warf der Apfelstädter Gerald Riemann mit 440 gefallenem Kegeln die Brandfackel. An diesem Ergebnis mussten sich die anderen messen: Hans Krippner, aus Bad Frankenhausen angereist und mit 83 Jahren der älteste der Senioren, brachte sehr gute 430 Kegel zu Fall. Dieses Ergebnis war gut genug, um noch nach zwölf Startern den dritten Platz zu behaupten. Auch Walter Hahn aus Jena versuchte die Bestmarke zu knacken, aber am Ende verließen ihn die Kräfte – er ließ sich 426 Kegel ins Protokoll schreiben. Landessportwart Rolf Thieme war der Einladung gefolgt und im Anschluss mit 417 Kegel und bei nur 99 gezählten Wurf nicht unzufrieden, hatte aber mit der Zeiteinteilung so seine Probleme. Im nächsten Durchgang begann der kampfstärke Gerhard Naujoks, Gerald Riemanns Leistung ernsthaft zu attackieren.

Der Tiefenorter kam nach verhaltenem Beginn immer besser ins Spiel. Weil er aber beim letzten Bild nicht »ordentlich« abräumte, fehlte seinem Ergebnis (436) der letzte Biss. Im abschließenden



BILD OBEN: Rüdiger Schlott, der Kahlaer Altinternationale und Sechste der diesjährigen Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren B, bestätigte auch in Sömmerda seine stabile Form. – **BILD LINKS:** Der 83-jährige (!) Hans Krippner (VSG 70 Bad Frankenhausen) beeindruckte mit noch flottem Anlauf und exzellenten 315 Kegel im Spiel in die Vollen – er heimste den häufigsten Sonderapplaus ein.

Durchgang sahen sodann die Aktiven wie die vielen Zuschauer ein echtes Finale. Vorjahressieger Gerhard Hartke (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) begann mit nur mäßigen Vollen, steigerte sich im Räumen und wechselte mit 217 Holz die Bahnen. Doch Kahlas Rüdiger Schlott beobachtete dessen Aktionen, reagierte auf jeden Wurf und war Hartke immer um ein paar Holz voraus. Gleich nach dem Wechsel zog Schlott vehement davon. Mit 462 Holz sicherte er sich mit einem hervorragendem Ergebnis den Pokal. Für den Pokalverteidiger (431) blieb nur der undankbare vierte Platz.

■ **STATISTIK.** 1. Rüdiger Schlott (SV 1910 Kahla) 452 Kegel, 2. Gerald Riehmann (SV Eintracht Apfelstädt) 440, 3. Gerhard Naujoks (KSV Tiefenort 1920) 436, 4. Gerhard Hartke (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 431, 5. Hans Krippner (VSG 70 Bad Frankenhausen) 430, 6. Walter Hahn (USV Jena) 426, 7. Walter Kühnel (Post-SV Jena) 423, 8. Günter Guldenschuh (Ohrdruffer KSV) 423, 9. Hans-Dieter Arnold (SV Eintracht Apfelstädt) 421, 10. Lothar Schulze (Nordhäuser SV) 418 Kegel

Im Turnier der Seniorinnen agierten die Beteiligten auf einem sehr hohen Niveau. Dies zeigte die Einheimische Sabine Magdlung. Sie spielte mit 438 Kegel persönliche Bestleistung und stellte außerdem einen neuen Bahnrekord auf. In ihrem Sog erreichten auch die beiden Schkopauerinnen Doris Heinrich (431) und Gudrun Fiedler (428) sehr gute Resultate. Heidi Lobmann aus Sömmerda belegte mit guten 406 Holz den undankbaren 4. Platz.

■ **STATISTIK.** 1. Sabine Magdlung (Sömmerdaer KSV) 438 Kegel, 2. Doris Heinrich (SKC Buna Schkopau) 431, 3. Gudrun Fiedler (SKC Buna Schkopau) 428, 4. Heidi Lobmann (Sömmerdaer KSV) 428, 5. Monika Reinhold (KC Grün-Gelb Rudolstadt) 390, 6. Margit Kranholdt (SV Empor Buttstädt) 385, 7. Edith Kinz (KC Grün-Weiß Erfurt) 346 Kegel

► 6. Vier-Städte-Turnier

Sonneberg (Ines Zeyen). Der KSV Rennsteig Ernstthal war am letzten Wochenende Ausrichter der 6. Auflage des traditionellen Vier-Städte-Turniers. Neben den Gastgebern waren auch dieses Mal die Mannschaften des SV Germania Schafstädt, des KSV 1992 Roßleben und der Goldenen 13 Öhringen in Ernstthal zu Gast (man startet mit jeweils 6er-Mannschaften bei den Damen und Herren, deren Ergebnisse addiert werden). Da man zu Hause »nur« über eine Zwei-Bahnen-Anlage verfügt, ist man auf die 6-Bahnen-Anlage des KC Eintracht Sonneberg (»Erholung«) ausgewichen. Doch auch dort wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Allen voran ist der neue Bahnrekord von Andrea Nemitz mit 449 Kegel aus der siegreichen Mannschaft des SV Germania Schafstädt zu nennen, der einige schlechtere Leistungen vergessen ließ. Ein besonderes Highlight waren außerdem die von Uwe Lewinski aus Roßleben erzielten 907 Kegel – Turnierbestleistung bei den Herren.

■ **STATISTIK.** 1. SV Germania Schafstädt 7448 Kegel (2484 + 4964 – Andrea Nemitz 449 / BR, Katja Koselewski 432 + Bernd Hartung 875, Gerhard Karczewski 874), 2. KSV 1992 Roßleben 7293 Pkt. (2340 + 4953 – Claudia Lewinski 427, Andrea Peulecke 423 + Uwe Lewinski 907, Thomas Sauerbrei 872), 3. Goldene 13 Öhringen 7151 Pkt. (2360 + 4791 – Hermine Künast 413, Melanie Binder 401 + Marko Baricevic 850, Peter Neumann 837), 4. KSV Rennsteig Ernstthal 7134 (2308 + 4826 – Ines Zeyen 421, Beatrice Wetter 405 + Bernd Matthäi 850, Oliver Luthardt 848 Kegel)

Alles in allem war es wie jedes Jahr ein gutklassiges Turnier, das traditionell bei einem gemütlichen Tanzabend mit Pokalübergabe und Ehrung der besten Einzelspieler endete. Seitens der Öhringer erfolgte für das kommende Jahr die Einladung zur siebenten Auflage.

Saisonvorschau 05/06

● 1. Bundesliga Ost

1. Bundesliga Ost – DAMEN

1. SV Optima Erfurt	TH
2. Falkeneck KV R'wald Ff.a.M.	HE
3. Fort. / DKC 73 Kelsterbach	HE
4. KSC Eintr. 67 Frankfurt a.M.	HE
5. SKC Kleeblatt Berlin	BE
6. TSV Blau-Weiß Brehna	ST
7. KSV 94 Sangerhausen	ST
8. ISG Hagenwerder	SN
9. SV Motor Mickten Dresden	SN
10. SV Germania Schafstädt	ST

1. Bundesliga Ost – HERREN

1. Magdeburger SV 90	ST
2. SKV Goldkronach	BY
3. SpVgg Weiden	BY
4. Fortuna AF Hirschau	BY
5. SV Geiseltal-Mücheln	ST
6. SV Leipzig 1910	SN
7. ESV Lok Rudolstadt	TH
8. KSV Engelsdorf	SN
9. SV Semper Berlin	BE
10. SKK »Gut Holz« Weida	TH



■ SV Optima Erfurt

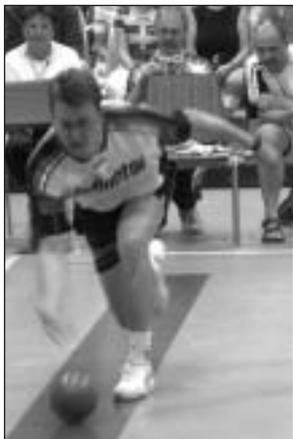
Mannschaftsleiterin Cornelia Kanzler, Silke Altwasser, Andrea Bock, Janine Thiel, Ute Kirchner, Bärbel Mengdehl, Iris Reichmann

■ ESV Lok Rudolstadt

Jens Blumenstein, Martin Böhm-Schweizer, Ivo Henninger, Lutz Pfortenhauer, Holger Reinhold, Uwe Stollberg

■ SKK »Gut Holz« Weida

Mannschaftsleiter Peter Sporer, Thilo Langhammer, Wolfgang Schweiger, Torsten Scholle, Mike Poser, Sylvio Funk, Holger Knoch



Im Blickpunkt: Silke Altwasser (im Bild oben), Uwe Stollberg und Christiane Schweiger (im Bild rechts)

1. Bundesliga Ost – Herren

(Levertime). Nach der Ligareform im DKBC stehen die Herren des ESV Lok Rudolstadt in der neu formierten Bundesliga Ost vor schweren, aber dennoch löslichen Aufgaben. Die auf zehn Mannschaften reduzierte Staffel bietet neben dem unverwundlichen Vorjahres-Staffelsieger SV Geiseltal-Mücheln sowie den Begegnungen mit den »alten Bekannten« aus Leipzig, Weida, Berlin, Engelsdorf und Magdeburg, gänzlich neue Punktspielvergleiche mit Mannschaften, die nunmehr auch aus den bayerischen Gauen anreisen. Mit der SpVgg Weiden erwartet man den Vizemeister der 2. Bundesliga Staffel Süd aus der vergangenen Saison. Auch der Drittplatzierte, SKV Goldkronach, sowie der Sechste, die Mannschaft von Fortuna AF Hirschau, geben sich die Ehre. Natürlich ist diese Aufgabe nur mit einer gehörigen Portion Spiellaune und Engagement zu meistern. Verzichtern müssen die ESVer fortan auf Udo Schönheit. Er geht wieder zu seinem alten Klub nach Saalfeld und hinterlässt eine Lücke, agierte doch Schönheit über lange Jahre treu und zuverlässig. Als Saisonziel wird der fünfte Tabellenplatz mit dem Blick nach oben angestrebt. Der SKK »Gut Holz« Weida gehört zu den erfolgreichsten Thüringer Kegelsportklubs überhaupt. Er wurde am 1. Juli 1990 gegründet. Seither ist die 1. Herrenmannschaft in der Zweiten Bundesliga »lückenlos« vertreten. In der Saison 1997/98 spielten man sogar in der Eliteliga. Aus den Weidaer Reihen stammen viele Landeseinzelmeister. Dennoch wird es für das spielstarke Team in der begonnenen Serie nicht leicht sein, sich gegen alle Widersacher mit Bravour durchzuboxen. Der Stamm der Mannschaft bleibt wie gewohnt zusammen. Abgänge und Zugänge gab es keine. Einen Platz in der ersten Tabellenhälfte sollte bei höchster Konzentration im Bereich der Möglichkeiten liegen.

1. Bundesliga Ost – Damen

Unsere Region wird in dieser Staffel nur vom SV Optima aus der Landeshauptstadt vertreten. Aus der Ersten Bundesliga in der Vorsaison abgestiegen, hatte sich das Team wider Erwarten gut behauptet. In gleich sieben Begegnungen verließ Erfurt als Sieger die Bahnen und schockte dabei auch zwei Mal in fremden Gefilden. Wie schon in den letzten Jahren, muss mit äußerst nervenaufreibenden Spieldausgängen gerechnet werden – Situationen, in denen Altwasser & Co. oft genug Stärke bewiesen haben. Erfurt beginnt die Spielserie mit seinem festgefügteten Aufgebot, in das Ex-Juniorin Janine Hahn-Thiel im Verlauf der zurückliegenden Saison erfolgreich integriert wurde. Von Optimismus getragen, will »Optima« auch heuer auf seine Heimstärke setzen und hofft, auswärts so manchen Gegner in Verlegenheit zu bringen. Dass dabei ein gesicherter Mittelfeldplatz mit nach oben weisender Tendenz herauspringen soll, sei der Thüringer Nr. 1 der Damen ausdrücklich gewünscht.

Saisonvorschau 05/06

● 2. Bundesliga Süd

2. Bundesliga Süd – Herren

In dieser jeweils hälftig mit Mannschaften aus Bayern und Thüringen gebildeten neuen Südstaffel stehen mit hoher Wahrscheinlichkeit interessante Auseinandersetzungen schon allein deshalb bevor, weil man sich und die anderweitigen Bahnverhältnisse erst einmal kennenlernen muss. So will es auch der dreimalige Thüringenmeister KSV Tiefenort 1920 wissen. Das Team unter Mannschaftsleiter Steffen Pacholski hat bereits Bundesligaerfahrung. Ziel der Mannen aus dem Werratal ist es, Platz vier bis sechs zu erreichen oder aber dem Abstieg zu entinnen. Das Team spielt seit längerer Zeit zusammen und hat weder Zu- noch Abgänge zu verzeichnen. Für den ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza steht eine schwere Saison bevor. Sören Gulden verließ den Verein, auch Torsten Schuchardt steht nicht mehr zur Verfügung. Inwieweit Neuzugang Matthias Kraus (Mühlhausen) den Weggang von Gulden kompensiert, wird uns die Saison vorführen. Nach weiteren technischen Verbesserungen ist durchaus mit noch höheren Fallergebnissen zu rechnen, aber eben auch für die Gäste. Eine richtige Heimbahn haben die Langensalzaer nicht, das müssen sie mit Kampfgeist und un-

2. Bundesliga Süd – DAMEN

1. Schützengilde Bayreuth	BY
2. SKC Steig Bindlach	BY
3. TSV Betzigau	BY
4. TSV Ingolstadt-Nord	BY
5. 1. SKC Floß	BY
6. ESV Schweinfurt	BY
7. SKC Bavaria Karlstadt	BY
8. TSV Motor Gispersleben	TH
9. SV Blau-Weiß Lauterbach	TH
10. SKK »Gut Holz« Weida	TH

2. Bundesliga Süd – HERREN

1. ThSV »DT« Bad L'salza	TH
2. Sport-Club Regensburg	BY
3. TV Eibach 03	BY
4. ASV Neumarkt	BY
5. Ohrdruffer KSV	TH
6. SV Carl Zeiss Jena	TH
7. SKC Victoria 1947 Bamberg II	BY
8. SKC Bavaria Karlstadt	BY
9. KSV Tiefenort 1920	TH
10. KSV 90 Gräfinau-Angstedt	TH

■ TSV Motor Gispersleben

Mannschaftsleiterin Sandra Beckert, Katja Schreiber, Claudia Weber, Anett Keil, Daniela Kadner, Katrin Schinzel, Christiane Reyer

■ SV Blau-Weiß Lauterbach

Mannschaftsleiterin Annett Kobel, Susanne Meiß, Christin Mäurer, Gabi Reich, Franziska Meiß, Kathleen Kobel

■ SKK »Gut Holz« Weida

Mannschaftsleiterin Ivette Sporer, Karin Karkos, Julia Müller, Sigrun Pistor, Christiane Schweiger, Katrin Sporer, Dörte Vogel



■ ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza

Mannschaftsleiter Gerald Heß, Sebastian Losener, Udo Wasewitz, Heiko Wasewitz, Mathias Krauß, Reiner Barwitzky

■ Ohrdruffer KSV

Mannschaftsleiter Uwe Leyhe, Detlef Praus, Florian Erdmann, Uwe Henke, Tino Morgenstern, Andreas Willing, Jörg Arcularius

■ SV Carl Zeiss Jena

ML Lutz Winkler, Peter Gahl, Matthias Giesel, Frank Heyer, Wolfgang Oestreicher, Christian Tolzin, Christian Voigtsberger, Wolfgang Ziebell

■ KSV Tiefenort 1920

Mannschaftsleiter Steffen Pacholski, Marco Scheel, Hubert Schmidt, Jens Scharfenberg, Lothar Modebach, Frank Schottmann

■ KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Mannschaftsleiter Hans-Georg Dittich, Heiko Bechmann, Matthias Schweinsberger, Detlef Strauch, Chris Liebold, Heinz Schambach, Markus Lämmerhirt

■ **Offizielle TKV-Rangliste DAMEN**

1. Gerit Meyer	119,00 Pkt.
SV Stahl Unterwellenborn	
2. Daniela Kadner	99,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	
3. Sandra Beckert	98,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	
4. Diana Schultz	69,00 Pkt.
KSV Mechterstädt	
5. Katrin Schinzel	66,00 Pkt.
TSV Motor Gispersleben	
6. Corinna Thiem	64,00 Pkt.
TSV 1865 Langewiesen	
7. Ute Heyer	42,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena	
8. Doreen Reinhold	41,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena	

■ **Offizielle TKV-Rangliste HERREN**

1. Peter Eberhardt	182,00 Pkt.
TSV Eisenberg	
2. Mario Lauterlein	180,00 Pkt.
KTV Zeulenroda	
3. Holger Knoch	17,005 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida	
4. Frank Heyer	143,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena	
5. Thilo Langhammer	139,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida	
6. Wolfgang Schweiger	99,00 Pkt.
SKK »Gut Holz« Weida	
7. Udo Wasewitz	98,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza	
8. Holger Reinhold	82,00 Pkt.
ESV Lok Rudolstadt	



■ **Junioren-Ländervergleich in Brackenheim – Doppelsieg für Reinboth & Hartmann**

Je drei Juniorinnen und Junioren unseres Landesverbandes nahmen am 27. August 2005 am Vielseitigkeitswettbewerb dieser Altersklasse in Brackenheim (Württemberg) teil. Einen möglichen dritten Platz verpasste das Auswahl-Sextett im Seilspringen. Während im Mannschaftswettbewerb die Disziplin Kegeln über 120 Wurf von Martin Herold (Sachsen / 613!) und Pascal Kräger (Südbaden / 592) sowie von Kathy Kliemann (Sachsen / 565) und Denise Hartmann (Thüringen / 550) dominiert wurde, machte im separaten Einzelwettbewerb einmal mehr Stefanie Reinboth (Bild oben Mitte) auf sich aufmerksam. Ihren erzielten 570 Kegel hatte nur Denise Hartman (561) aus dem eigenen Team eine gleichwertige Leistung entgegenzusetzen.

bedingtem Siegeswillen wettmachen. Dennoch muss ein Nichtabstiegsplatz als Saisonziel formuliert werden. Schwer einzuordnen ist der Thüringer Erfolgs- und Traditionsclub SV Carl Zeiss Jena. Er vermeldet mit Steffen Krauß einen Neuzugang aus Rudolstadt. Im Vorjahr nur knapp am Aufstieg zur 1. Bundesliga Ost gescheitert, werden die Jenaer alles tun, sich in dieser Liga in der ersten Tabellenhälfte festzusetzen. Neben den Routiniers Wolfgang Oestreicher und dem Thüringer Vizemeister Frank Heyer wird viel daran liegen, ob Christian Tolzin und Christian Voigtsberger weitere Entwicklungsschritte vollziehen. In dieser Liga nicht zu unterschätzen: der mit langjähriger Bundesligaerfahrung ausgestattete amtierende Thüringenmeister KSV 90 Gräfinau-Angstedt. Chris Liebold, das talentierte Eigengewächs, wird dem Team eine wertvolle Verstärkung sein. Das Rüstzeug dafür holte sich Chris nicht zuletzt in der Jugend-Landesliga. Die KSVer sind zusammengeblieben und möchten den Klassenerhalt erreichen. Oder ist das eventuell zu tief gestapelt? Vervollständigt wird das Fünfer-Feld der Südtafel vom Ohrdruffer KSV. Ohrdruf ist ein kampfstarkes Team ohne große Namen. Das Sextett verfügt über homogene, ausgeglichene Spieler und ist wegen seiner Heimstärke gefürchtet. Ob man allerdings den Weggang von Steffen Paul zum KSV Simson Suhl unbeschadet verkraftet, bleibt einer der vielen offenen Fragen, über die uns der bis 25. März 2006 andauernde Saisonverlauf belehren wird.

■ **2. Bundesliga Süd – Damen**

Drei Thüringer Teams messen sich unter den neuen Bedingungen der Südtafel mit sieben bayerischen Mannschaften. Die Damen von Blau-Weiß Lauterbach haben als einzige Mannschaft keine Heimbahn. Sie tragen ihre Spiele weiterhin im benachbarten Langgula aus. In der vorherigen Saison wiesen sie dort sehr große Heimstärke nach. Es wird wohl die einzige Bundesligamannschaft sein, die ihre Spielerinnen aus einer nur 600 Einwohner zählenden Gemeinde rekrutiert. Der Wahrheit halber sei aber vermerkt, dass eine der Keglerinnen im 2000 Meter entfernt gelegenen Mihla wohnt. Großräumigeren Handlungsspielraum hat sich gegensätzlich der TSV Motor Gispersleben erschlossen. Unter Trainer Axel Lorenz hat am Rande der Landeshauptstadt eine kampfstärke Truppe zusammengefunden, von der man hoffen darf, dass sie der bayerischen Übermacht das eine oder andere Bein stellt. Nach der vermeintlichen Papierform sollte es für Gispersleben kein Problem sein, die Saison im gesicherten Mittelfeld zu überstehen. Auch der SKK »Gut Holz« Weida nutzte die vergangene Saison als Fahrstuhl in die Bundesliga. Mit ihren ehrgeizigen Spielerinnen sollten sie – auch wegen ihrer beachtlichen Heimstärke – in der Lage sein, den Kampf um den Klassenerhalt aufzunehmen.

■ **Verbandsliga Herren**

Gleich vier neue Teams nehmen in der kommenden Saison in der höchsten Spielklasse unseres Sportverbandes den Wettbewerb auf. Inwieweit die »Frischlinge« sofort Anschluss an die alten »Haudegen« finden, wird wohl eines der Spannungselemente sein, von der die Verbandsliga lebt. Jedenfalls hat keine der Mannschaften die Absicht, als Punktelieferant zu agieren. Zöllnitz baut auf seine Juniorenspieler, die bei der letzten Landesmeisterschaft so erfolgreich abgeschnitten haben. Auch Mühlhausen möchte um die Vergabe des Meistertitels ein gewichtiges Wort mitreden. Zwar hat Mathias Kraus den Verein in Richtung Bad Langensalza verlassen, aber dafür hoffen die Schwarz-Gelben auf Verstärkung durch Thomas Hertel vom SV 1860 Langgula. Er ist auf jeden Fall in der Lage, den Abgang von Kraus zu kompensieren. In den Vorbereitungs Spielen hat sich der Stammsechser schon zusammengefunden und überzeugte mit ordentlichen Leistungen. In Rieth sieht man die Lage eher gelassen. Die Südthüringer wollen in der kommenden Saison einen vorderen Mittelfeldplatz einnehmen und sehen, ob vielleicht noch mehr abgeschöpft werden kann. Ihr Handicap: Mit Torsten Frank steht bis Ende Oktober ihr bester Spieler auf der Verletztenliste. Selbstverständlich ist man auch in Zeulenroda und Eisenberg für die neue Saison gerüstet. Da nun die Rivalen aus Tiefenort und Gräfinau in der Bundesliga spielen, dürften die Beteiligten in nicht unberechtigten Titelträumen schwelgen.

■ **Verbandsliga Damen**

Fünf neue Teams in der obersten Liga – das hat es überhaupt noch nie gegeben. Die drei Aufsteiger in die 2. Bundesliga Süd lassen samt der bislang zumeist positiv beurteilten Bundesligastrukturreform grüßen! Als prominentester Aufsteiger verstärkt aus der 2. Landesliga der KSV Mechterstädt den Ligenbestand. Aber: Junioren-Vizeweltmeisterin Susanne Strube steht nicht zur Verfügung, und das soll wohl auch so bleiben. Das einstige Talent hat andere Prioritäten gesetzt und in jungen Jahren die Kegelschuhe an den berühmten Nagel gehängt. Schade eigentlich, und irgendwie bleibt die Hoffnung, dass der Zahn der Zeit die »Droge Kegelsport« am Leben erhält. Davon sowieso beeinflusst, spielt der KSV Mechterstädt nach wie vor in Wutha-Farnroda und nimmt somit manche Beschwerlichkeit auf sich. Ob Rekordmeister ThSV Wünschendorf seine Abstinenz gegenüber höheren Spielklassen beibehält, ist eine rein spekulative Frage. Nach einjähriger Unterbrechung scheint Wünschendorf aber prädestiniert, erneut nach der Krone zu greifen. Der fünffache Thüringenmeister gewann auch die Vizemeisterschaft schon vier Mal. Gegenwind erhält er bei diesem Unterfangen wohl am ehesten aus Südthüringen, wo der SV Wacker 04 Harras ganz sicher Ambitionen hegt, die Südtafel der 2. Bundesliga zu erreichen.

■ **Offizielle TKV-Rangliste JUNIORINNEN**

1. Jenifer Böttner	107,00 Pkt.
SG Unterwirschach	
2. Franziska Konrad	105,00 Pkt.
KV Grün-Weiß Triptis 93	
3. Yvonne Schöndorfer	104,50 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma	
4. Stefanie Reinboth	75,00 Pkt.
TSV 1865 Langewiesen	
5. Jane Hudeczek	74,00 Pkt.
KSV Germania Neustadt	
6. Ina Oschatz	72,00 Pkt.
SV Pöllwitz	
7. Madeleine Mehlhorn	67,00 Pkt.
SV Carl Zeiss Jena	
8. Susan Warnatz	60,00 Pkt.
SV Blau-Weiß Auma	

■ **Offizielle TKV-Rangliste JUNIOREN**

1. Mathias Kraus	62,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza	
2. Marc Schunke	57,00 Pkt.
SV Eintracht Boilstädt	
3. Torsten Schuchardt	54,00Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza	
4. Marco Nolze	48,00Pkt.
KSV 92 Kali Roßleben	
5. Marc Preißler	41,00 Pkt.
KSV Rot-Weiß Zöllnitz	
6. Chris Liebold	40,00 Pkt.
KSV 90 Gräfinau-Angstedt	
7. Marcus Kihl	31,00 Pkt.
KSV 92 Kali Roßleben	
8. Sören Gulden	26,00 Pkt.
ThSV »DT« Bad L'salza	



Zwei Heimspiele im DKBC-Pokal

Öhringen (timetext). Im Wettbewerb »DKBC-Classic-Pokal 2005 / 2006« wurde die Auslosung der 1. Runde am 17. Juli 2005 im Rahmen einer Arbeitstagung »Terminplanung« in Frankfurt am Main vorgenommen. Die Mannschaften der Deutschen Classic-Liga (DCL) sowie die Teams der vorsaisonalen 1. Bundesliga der Damen und Herren, inkl. der daraus abgestiegenen Mannschaften, erhielten ein Freilos. Alle anderen Qualifikanten wurden nach regionalen Gesichtspunkten in vier Lostöpfe eingeteilt, in die man weitere Freilose und Spielgruppen hinzuloste. Das Heimrecht bekam jeweils die zuerst gezogene Mannschaft zugesprochen, die in in der Saison 2004/2005 nicht in der Bundesliga spielte. Für den Landesverband Thüringen in das Losverfahren einbezogen wurden sechs Herren- und zwei Damenmannschaften, von denen die Herren des SV Eintracht Rieth am 8. Oktober 2005 ebenso auf ihren Heimbahnen spielen, wie Zweitbundesligaaufsteiger KSV Tiefenort 1920 als der Pokalweite des TKV-Finalturniers in Weißensee. Während in der ersten Runde alle Thüringer Herrenteams an den Start gehen müssen, haben die Damen von Pokalsieger SV Wacker 04 Harras sowie vom Pokalweiten SV Eintracht Rieth diese Bewährungsprobe erst in der zweiten Runde, am 18. Dezember 2005, zu bestehen.

■ 1. Runde Herren am Sonnabend, dem 8. Oktober 2005

Gruppe A: SKV Rot-Weiß Zerst II (Sachsen-Anhalt / ST), SV Semper Berlin (Berlin / BL), SV Arnsdorf (Brandenburg / BR), KSV 68 Lübben (BR). **Gruppe B:** Hohnstädter SV (Sachsen / SN), KSC Rot-Weiß Berliner Bär (BL), Kirchberger KV 1954 (SN), SV Senftenberg (BR). **Gruppe C:** SV Dresden-Neustadt (SN), SV Leipzig 1910 (SN), KSV Engelsdorf (SN), BuSG Aufbau Eisleben (ST). **Gruppe D:** SV Eintracht Rieth (Thüringen / TH), SKK »Gut Holz« Weida (TH), ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza (TH), SG 1306 Bamberg. **Gruppe E:** KSV Tiefenort 1920 (TH), SpVgg Weiden (Bayern / BY), SKK Mörslingen (BY), SKC Kasendorf (BY). **Gruppe F:** Victoria Bamberg II (BY), Ohrdruffer KSV (TH), FEB Amberg (BY), ESV Lok Rudolstadt (TH). **Gruppe G:** SG Überlingen (Südbaden / SB), SVH Königsbronn (Württemberg / WT), TSG Bad Wurzach (WT), SKG 77 Singen (SB). **Gruppe H:** SKC Gerbertshausen (WT), Young Stars / Matador Karlsruhe (Baden / BA), KV Bad Dürrenheim (SB), SV Magstadt (WT). **Gruppe I:** SG Post / ASV Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz / RP), 1. SKV Neckarperle Ladenburg (BA), SG Strietwald (Hessen / HE), »Gut Holz« 82 Ockenheim (RP). **Gruppe J:** TV Großweilzheim (HE), 1. SKC Monsheim (RP), SKV Mühlheim (HE), KSC 74 Ober-Ramstadt (HE). **Gruppe K:** FTV 1860 Frankfurt (HE), Bielefelder SKC (Nordrhein-Westfalen / NW), TuS Gerolsheim (RP), SG Schifferstadt (RP). **Freilose:** Blau-Gelb Nussloch (BA), Fortuna AF Hirschau (BY), SKC Victoria Bamberg I (BY), Olympia Mörfelden (HE), KSV Helmstedt (Niedersachsen / NI), TSG Kaiserslautern (RP), KV Mutterstadt (RP), Magdeburger SV 90 (ST), SKV Rot-Weiß Zerst I (ST), ESV Ravensburg (WT)

■ 1. Runde Damen am Sonntag, dem 9. Oktober 2005

Gruppe A: KSV Germania Borne (ST), Schönebecker SV 1861 (ST), KV Wolfsburg (NI). **Gruppe B:** KSV Tettau / Schraden (BY), SV Motor Mickten Dresden, SG Burgund Friedrichshagen (BL), 1. KSC 1959 Seelow (BR). **Gruppe C:** Keglergilde Heltersberg (RP), TSV Schott Mainz (RP), SKC Fidelitas Karlsruhe (BA), Rot-Weiß Walldorf (HE). **Gruppe D:** Blau-Weiß Singen (SB), SKC Gerbertshausen (WT), ESV Ravensburg (WT), BKSV Stuttgart-Nord (WT). **Freilose:** DKC Blau-Weiß Hockenheim (BA), SKC Kleeblatt Berlin (BL), KSV Schpinkau (BR), FEB Amberg (BY), SKC Victoria Bamberg (BY), SKK 1926 Helmbrechts (BY), ESV Schweinfurt (BY), Kegelfreunde Obernburg (HE), KSC 73 Mörfelden (HE), SG / BG ESV Frankfurt (HE), KSG Florstadt (HE), SG Eintracht Kaiserslautern (RP), ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen (SB), SKC Blau-Weiß Schopfheim (SB), Hohnstädter SV (SN), SG Motor Thurm (SN), CSV Siegnar 48 Chemnitz (SN), Sportfreunde Luckenau (ST), SG Blau-Weiß Bad Kösen (ST), SV Wacker 04 Harras (TH), SV Eintracht Rieth (TH), KC Schreizeheim (WT), Goldene 13 Öhringen (WT), SKC Burgberg (WT)



(Fortsetzung von Seite 1)

land-Pfalz den zweiten Platz, und Südbaden tauschte mit Thüringen die Plätze. Der letzte Durchgang brachte im Gesamtklassement keine Veränderungen.

STATISTIK. ■ Weibl. Jgd.: 1. Hessen 1564 Kegel (Vanessa Appel 400), 2. Rheinl.-Pfalz 1540 (Elisa Altheim 417), 3. Baden 1516 (Jana Smelius 404), 4. Südbaden 1470 (Ayleen Kaltenbach 418), 5. Thüringen 1441 (Loreen Albert 395), 6. Württemberg 1416 (Sina Beisser 371). **■ Männl. Jgd.:** 1. Baden 1533 (Mario Bühler 390), 2. Thüringen 1532 (Anton Heß 393), 3. Hessen 1515 (Sebastian Gomolka 386), 4. Südbaden 1509 (Simon Kläger 387), 5. Württemberg 1502 (Frank Meyer 408), 6. Rheinland-Pfalz 1500 (Benny Völpel 380). **■ Gesamt:** 1. Hessen 3079 Kegel, 2. Baden 3049, 3. Rheinl.-Pfalz 3040, 4. Südbaden 2979, 5. Thüringen 2973, 6. Württemberg 2918 Kegel

Auch der Einzelwettbewerb – die Sieger und Platzierten im Bild oben mit ihren Übungsleitern – wurde von allen 48 TeilnehmerInnen mit großer Freude angenommen. Im ersten Durchgang setzte sich der Thüringer Anton Heß mit 140 Punkten durch. Damit erreichte er die Tagesbestleistung. Der zweite Thüringer, Florian Postel, hatte mit 123 Kegel etwas Pech. Sein Gegner Christoph Lämmle (Württemberg) spielte 130 Punkte. Mit diesem Ergebnis wäre er in fast jeder anderen Begegnung eine Runde weiter gekommen, aber im K.o.-System gibt es kein Wenn und Aber. In der zweiten Runde ging es zwischen Benny Völpel (Rheinland-Pfalz / 105) und Philipp Diebold (Württemberg / 104) »um Millimeter«. Völpel spielte den letzten Wurf konzentriert auf Kegel vier und zog in die Runde der besten Sechs ein. Engste Verhältnisse auch im Thüringer Derby zwischen Stefan Gerhardt (119) und Oliver Henke (117). Infolge stahl der erst 12-jährige Christoph Lämmle (135) dem mehr als zwei Jahre älteren Daniel Aubely (Südbaden / 102) ganz schön die Schau. Im Finale fehlten aber dem Youngster Kraft und Konzentration. Der Sieger Jan Hörcher (Rheinland-Pfalz) brachte 126 Kegel zu Fall und unser Stefan Gerhardt als Zweitplatzierte 121 Kegel. **■ Sarah Mang** (Rheinland-Pfalz) erspielte im Einzel der weiblichen Jugend mit 142 Kegel die Tagesbestleistung und überstand die erste Runde ohne Probleme. Sehr eng ging es zwischen Marina Langenbach (Südbaden) und Nadine Hauptstock (Baden) zu. Marina traf mit dem letzten Wurf den fehlenden Kegel zur nächsten Runde, die sie mit größerem Vorsprung entschied. Vanessa Welker (Rheinland-Pfalz) und Jana Smelius (Baden) trennte in dieser Runde ebenfalls nur ein Punkt. Vanessa kam weiter und unterlag gegen die Drittplatzierte Marina Langenbacher. Auch die beiden Thüringerinnen Swenja Brandt (114) und Lisa Hendel (111) verloren – Swenja gegen die Württembergerin Sina Beisser (120), Lisa gegen die starke Badenerin Jana Smelius (134). Das Halbfinale erreichte für Thüringen Sindy Novak (119), war aber gegen Sarah Mang (135) chancenlos. Im Halbfinale verpasste Loreen Albert (Thüringen) den Einzug ins Finale – sie spielte ihre letzten Würfe zu unkonzentriert. Loreen musste so Sina Beisser (Württemberg) mit ärgerlichen 118:119 Kegel den Vortritt lassen: 1. Sina Beisser (WT) 115 Kegel, 2. Sarah Mang (RP) 112, 3. Marina Langenbacher (SB) 107, 4. Loreen Albert (TH) 118, 5. Vanessa Welker (RP) 114, 6. Cecilie Vähjunker (HE) 107 Kegel